

Antrag zur Ausweitung und Verbesserung der Fuß- und Radwege im Bereich der Gudower Straße

Antrag zum Bau-, Wege-, Umwelt-Ausschuss am 12.02.2018

Bearbeiter: Daniel Engert

Beratung:

1. Ausbau eines Bürgersteiges in Büchen-Dorf

Der Fuß- und Radweg entlang der Gudower Straße endet mit der Einmündung in die Bröthener Straße. Die Fußgänger und Radfahrer sind gezwungen, bis zum Ortsende Richtung Gudow den Fahrbahnrand der L 205 zu benutzen. Dies stellt besonders in den dunkleren Jahresmonaten eine zusätzliche Gefahrenquelle dar. Es ist ein gefährdender Zustand, dass sich an einer innerörtlich verlaufenden Landesstraße in Teilbereichen kein Fuß- und Radweg befindet. Diese Situation muss dringend entschärft werden. Der Bürgersteig muss bis zur Einmündung Schmiedestraße, Ortsausgang Gudow, fortgeführt werden.

2. Ausbau Radwegenetz, Neubau eines Fahrradweges nach Gudow

Im Zuge des Ausbaus der Radwegeinfrastruktur sollte in Anlehnung an die Zukunftswerkstatt „Radverkehr in der Region Büchen“ konkret der Neubau eines Radweges zwischen den Gemeinden Büchen und Gudow geprüft werden.

Schleswig-Holstein rühmt sich bundesweit Nummer 1 im Ausbau des Radwegenetzes zu sein. Mehr als 60% der Landesstraßen seien bereits mit einem Radweg ausgestattet (80% der Bundesstraßen und 35% der Kreisstraßen)(LN 15.09.2017). Die L205 Gudower Str. hat als Autobahnzubringer keinen Radweg! Das Land hat 2017 beschlossen, mehr Geld in den Ausbau des Radwegenetzes zu investieren. Mit dem Bau eines Radweges von Büchen nach Gudow entlang der L205 kann dieser Wille konkretisiert werden. Pendler brauchen gute Radwege um das Auto gegen das Fahrrad zu tauschen.

3. Radwegeführung an der L 205, vor der Brücke (Elbe – Lübeck – Kanal)

Radfahrer, die auf dem Radweg Gudower Str. fahren und vor der Brücke über den ELK den Rad-Wander-Weg westlich des Elbe-Lübeck-Kanal befahren wollen, werden beim Fahrbahnwechsel direkt von einer Leitplanke behindert. Das Übersteigen über die Leitplanke oder eine schräge und somit längere Querung auf der Fahrbahn der L 205 sind meist die Folge. Die richtungsweisende Beschilderung des Radweges zum ELK führt derzeit oft zu Irritationen bei Radreisenden. Die stoßartige Verkehrsbelastung, durch die Ampelschaltung verhindert dabei meist ein rasches Queren der Straße. Die Situation muss aus Gründen der Gefahrenabwendung dringend gelöst werden.

Der Vorschlag der SPD wäre hier, die Neuanlage eines ca. 80 m langen und 2, 50 m breiten Multifunktionsweges (Rad- Geh- und Unterhaltungsweg) in wassergebundener Bauweise zwischen dem sandgebunden Ende der Feldstraße vor der Einmündung in die L205 und dem gemeindlichen Radweg, der zum ELK führt. Der so neu geschaffene Radweg knüpft somit direkt an den sandgebundenen Feldweg des Wiesenweges an. Der Poller, der den Autoverkehr zum ELK verhindern soll, muss dabei umgesetzt werden. Die Beschilderung des Radweges ist ebenfalls umzusetzen. Die jetzige bestehende Einfahrt kann nach Herstellung des neuen Radwegabschnittes zurückgebaut werden. Die geplante Neuanlage ist in der beigefügten Skizze ersichtlich.

(Anmerkung: Da es sich bei dem Radweg Gudower Str. um einen Rad- und Fußweg handelt sind Fußgänger und Jogger gleichermaßen betroffen.)

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Punkte 1 bis 3 zu prüfen und die Ergebnisse in der nächsten BWU- Sitzung den Ausschußmitgliedern vorzulegen.

Prüfungsinhalte sollen dabei auch die Kosten und die Möglichkeit der Förderung zum Ausbau der ländlichen Radwege sein.

Die Verwaltung wird ebenfalls beauftragt, die Punkte 2 und 3 mit in das Radwege-Konzept der Gemeinde Büchen aufzunehmen .